



Esther Balázs
Fürstenfeldbruck
esther.balazs@gmx.de

1970 geboren in München
1993-1997 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
2002-2005 Studium Jazzvioline an der Hochschule für Musik und Theater, München
seit 1995 Ausstellungen und Auftrittstätigkeit im In- und Ausland

Die Skulptur „Hörauge“ ist ein auf das menschliche Körpermaß reduzierter, betretbarer Kuppelraum. Er besteht aus einem Gerüst roter Stahlträger, einer hölzernen Fußbodenplatte und einem Dach in Form einer Acrylglashaube. Sobald der Besucher diese Skulptur, in der man bis zum Rumpf unter der glasklaren Acrylglashaube steht, begeht, wird sie zu einem meditativen Raum. Beim Betreten des „Hörauge“ begibt sich der Besucher auf einen speziellen Aussichtspunkt. Er betritt einen Raum der Isolation, der wiederum eine Verschärfung der eigenen Sinnesorgane erzeugt.

„Das Hörauge ermöglicht sowohl auf akustischer als auch auf visueller Ebene eine fokussierte und sensibilisierte Wahrnehmung der Umwelt und der eigenen Person“, sagt die Künstlerin.



Hörauge | 2013
Stahl neonrot, Acrylglas,
Holz, Lack
200 × 100 × 100 cm